

Internationale Brigaden

Ihre Bildung war von der Regierung der Spanischen Republik am 22. 10. 1936 beschlossen worden. Eine Interbrigade bestand in der Regel aus 3–5 Infanteriebataillonen, 2 Artilleriebatterien, mehreren Spezialkompanien und einem Kavalleriezug. Sie war bewaffnet mit Gewehren, Pistolen, Handgranaten, schweren und leichten MGs, Granatwerfern und Panzerabwehrkanonen sowie einigen Geschützen und Panzern und kämpfte im Bestand einer Division. Die Interbrigaden waren kampfkraftige Truppenteile mit hoher politischer Moral. Unter den mehr als 42000 Antifaschisten waren 5000 Deutsche, die dem Aufruf des ZK der KPD zur Unterstützung der Spanischen Republik gefolgt waren.

Am 23. 8. 1938 wurden die Interbrigaden von der Volksfrontregierung aus dem Kampf gezogen, da gleichzeitig die ausländischen Interventen abziehen sollten. Aber die Faschisten brachen diese Vereinbarung. Daraufhin gingen deutsche, österreichische und andere Interbrigadisten, die nicht in ihre Heimatländer zurückkehren konnten, 1939 erneut in den Kampf. Nachdem sie sich vor den Faschisten hatten zurückziehen müssen, gingen viele nach Frankreich oder setzten in anderen Ländern ihren Kampf gegen den Faschismus fort.

Zu den deutschen Antifaschisten, die in den Interbrigaden kämpften, gehörten u. a. Hans Beimler (1895–1936), Heinz Hoffmann (geb. 1910), heute Minister für Nationale Verteidigung der DDR, Hans Kahle (1899–1947), Heinrich Rau (1899–1961), Ludwig Renn (1889 bis 1979) und Richard Staimer (1907–1982), später Vorsitzender des ZV der GST. Soldaten, Politarbeiter und Kommandeure der Interbrigaden wirkten aktiv am Aufbau der DDR und der Stärkung ihrer Verteidigungskraft mit und übernahmen Führungsfunktionen in den bewaffneten Kräften der DDR.

Der heldenmütige Kampf deutscher Antifaschisten an der Seite des spanischen Volkes, ihre Waffenbrüderschaft mit den sowjetischen Soldaten und den anti-

Internationale Brigaden, Abk. Interbrigaden, waren aus Freiwilligen von 53 Nationen bestehende Truppenteile der spanischen Volksarmee, die während des ↑ national-revolutionären Krieges in Spanien (1936–1939) an der Seite des spanischen Volkes kämpften.



Internationale Brigaden: Das «Thälmann»-Bataillon auf dem Marsch

faschistischen Kämpfern aus vielen
Ländern der Erde gehören zu den wert-
vollsten ↑ militärischen Traditionen der
DDR. *Abb.*